

[30763.] Dringende Bitte. — Nochmals bitte ich dringend um schleunigste Remission überflüssiger Exemplare von:

Prus, Kaiser Friedrich I. Bd. 1.

Martiny, die Milch, ihr Wesen u. ihre Verwerthung. Efg. 1.

Erstere fehlt mir zur Ausführung fester Bestellungen und letzteres wird nöthig zur Completion des Werkes gebraucht.

Später stehen die Sachen (Martiny, Milch epl.) gerne wieder à cond. zu Diensten.

Danzig.

A. W. Kafemann.

[30764.] Bitte um Rücksendung!

Mons Blumauer's Werke. Efg. 1. (gratis versandt)

fehlt uns bereits, und bitten wir daher höflichst um sofortige Rücksendung aller Exemplare, die Sie nicht zu fernerer Verwendung zu behalten wünschen.

Hochachtungsvoll

Rieger'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

[30765.] Wir erbitten uns ehestens zurück sämtliche disponirte oder in Rechnung 1871 ausgelieferte Expl. von:

Faesch, deutsches Übungsbuch. 1. Heft. 2. Aufl. 8. Geh.

— do. 3. Heft. 8. 1865. Geh.

Vom 1. Januar 1872 ab können wir keine Expl. mehr annehmen, was wir zu beachten bitten.

Ergebenst

St. Gallen, 10. October 1871.

Huber & Co.

[30766.] Wiederholt erbitte mir schleunigst zurück alle ohne Ansicht auf Absatz lagernden Expl. von:

Laurmann, A., Gedenkblätter aus dem Helldenkampf Deutschlands mit Frankreich. 1. Bdchn. 8. Blau brosch. 10 Sgr ord., 6½ Sgr netto.

da mein Vorrath nahezu erschöpft ist.

Heilbronn, 9. Octbr. 1871.

Albert Scheurlen's Verlag.

[30767.] Dringend zurück erbitte:
Schroeder's Lehrbuch der Geburtshülfe. Zweite Auflage. 2¼ M netto.

Max Cohen & Sohn in Bonn.

[30768.] Wiederholt dringend zurück erbitte:

Scherr, Dämonen.

Fischer, die Freiheit d. menschl. Willens. 2. Auflage.

Leipzig, 6. Octbr. 1871.

Otto Wigand.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[30769.] In eine der größeren Sortimentsbuchhandlungen der Schweiz wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht. Kenntniß der französischen Sprache sehr erwünscht. Gehalt 1500 fr. per Jahr.

Frankirte Offerten mit J. B. 120. bezeichnet wolle man an die Exped. d. Bl. richten.

[30770.] Da mein zweiter Gehilfe per *Mitte November* einberufen wurde, um seiner Militärpflicht zu genügen, ist bis dahin auch diese zweite Stelle neu zu besetzen.

Ich suche hierzu einen tüchtigen, gut empfohlenen jungen Mann, der die Buchhändler-Strazzen selbständig und sorgfältig zu führen versteht, mit sonstigen in den Verlag einschlagenden Arbeiten vertraut ist, jedoch auch im Sortiment mitzuhelfen hat.

Gute Handschrift ist unerlässliche Bedingung.

Gef. Anträge unter Beifügung der Photographie und Copie der Zeugnisse oder Angabe von Referenzen erwarte *direct per Post.*

Tübingen, Octbr. 1871.

H. Siebeck,

Firma H. Laupp'sche Buchhandlung.

[30771.] Für eine grössere Berliner Verlagsbuchhandlung wird zum *sofortigen* Eintritt ein gewandter Gehilfe gesucht. Offerten sub A. B. # 100. poste restante Berlin.

[30772.] In meinem Geschäft ist für einen Gehilfen, der womöglich mit dem Antiquariat vertraut ist und gute Zeugnisse hat, eine Stelle offen.
S. W. Schmidt in Halle a/S.

[30773.] Ich suche zum sofortigen Eintritt einen jungen Gehilfen kathol. Confession.

Die Fahrkosten der Reise werden vergütet.

Ulrich Moser in Graz.

[30774.] Für ein Sortimentsgeschäft suche ich einen gewandten Gehilfen. Nur wirklich tüchtige junge Leute wollen sich melden und mir ihre Zeugnisse einsenden. Antritt sobald als möglich erwünscht. Offerten unter der Chiffre S. erbittet sich
Leipzig, 6. October 1871.

A. Wienbrad.

[30775.] In einer größeren preussischen Sortimentsbuchhandlung ist eine Gehilfenstelle offen, welche möglichst rasch wieder besetzt werden soll. Es wird zunächst auf einen jüngeren Gehilfen reflectirt, der ganz besonders in der Buchführung und im Verkehr mit dem Publicum geübt ist. Gef. Offerten unter der Chiffre J. erbittet sich *schleunigst*

A. Wienbrad in Leipzig.

[30776.] Ein tüchtiger Gehilfe findet Stellung in einer lebhaften Buchhandlung in einer oesterr. Provinzial-Hauptstadt. Offerten unter Chiffre A. K. # 21. hat die Güte Herr Friedr. Volkmar in Leipzig zu befördern.

[30777.] Für einen jungen Mann mit bescheidenen Ansprüchen bietet sich in einer Kunsthandlung der Rheinprovinz Gelegenheit zur Ausbildung in dieser Geschäftsbranche. Nur durchaus solide Herren wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie unter den Buchstaben A. H. 27. durch Vermittlung des Herrn Otto Klemm in Leipzig melden.

Gesuchte Stellen.

[30778.] Ein junger Mann, seit circa 10 Jahren im Buchhandel thätig, im Besitze guter Zeugnisse, sucht anderweitige Stellung. Derselbe wäre auch geneigt, in ein Geschäft einzutreten, welches er in 1—2 Jahren übernehmen könnte. Eintritt könnte auf Wunsch sofort erfolgen. Gef. Offerten unter Chiffre M. # 10. werden durch die Exped. d. Bl. franco erbeten.

[30779.] Ein junger Gehilfe (Katholik) sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Gef. Offerten befördert unter Chiffre L. D. 100. die Exped. d. Bl.

[30780.] Ein Gehilfe (kathol. Confession), der bereits in verschiedenen größeren Geschäften (auch im Auslande) servirte und mit allen buchhändlerischen Arbeiten vollkommen vertraut ist, sucht bis zum 1. Januar 1872 eine Stellung, am liebsten in einer größeren katholischen Sortimentsbuchhandlung Süddeutschlands. Offerten werden unter Chiffre A. H. 30. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[30781.] Ein jüngerer Gehilfe, welcher seine Kenntnisse nach Möglichkeit zu erweitern wünscht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Der Eintritt könnte nach Wunsch geschehen. Offerten erbittet man unter: Ant. Wolf bei Herrn J. Gontini in Laibach.

Bermischte Anzeigen.

Kunst-Auctionen.

[30782.]

Zu meinen alle vier bis sechs Wochen stattfindenden Kunstauktionen nehme ich stets alte und neue Originalölgemälde an. Näheres umgehend.

Berlin, Französische Str. 20.

Rud. Lagrange.

[30783.] Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlages empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich.

Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes

in

Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben

von

Dr. A. Dove.

Auflage 2000.

Für die gesp. Petitzeile berechne ich 2 Mgr, für 1800 in Octav gefalzte Beilagen 3 M.

Leipzig, October 1871.

S. Pirzel.

[30784.] In diesen Tagen kommt mein neuester

Illustrirter

Verlags-Katalog

zur allgemeinen Versendung. Ich erlaube mir bei dieser Gelegenheit diejenigen verehrl. Handlungen, mit welchen ich in Jahresrechnung stehe, darauf aufmerksam zu machen, daß Sie meine Weihnachts-Novitäten (wieder nach Maßstab früherer Jahre) demnächst unverlangt zugesandt erhalten, und bitte ich daher freundlich, bei etwaigen Nachbestellungen die Bezeichnung „noch“ auf dem Verlangzetteln nicht fehlen zu lassen.

Stuttgart, Anfang October 1871.

Achtungsvoll

Julius Hoffmann

(K. Thienemann's Verlag).